Stadt Schöningen	Vorlagen Nr.: **16/2020 vom 30.01.2020** erstellt durch: **Fachbereich Bürgerdienste** Bearbeiter/in: Frau Hattenbach

an	Sitzungsdatum	Zuständigkeit	öffentlich	nicht-öffentlich
Ausschuss für Bürgerdienste	11.02.2020	Zur Kenntnisnahme	☒	☐

Tagesordnungspunkt:
Fortschreibung des Kindertagesstätten-Entwicklungs-Programms (KitEP 2016 – 2021)

Pflichtfelder Haushaltsauswirkungen:

☐ einmalige Kosten ☐ regelmäßig wiederkehrende Kosten ☒ kostenneutral bezogen auf diese Vorlage	☐ Ergebnishaushalt ☐ Finanzhaushalt (Investition)
Produkt:	3651
Sachkonto:	
Ansatz:	
noch verfügbar:	
noch benötigt:	
es fehlen:	
ggfs. Deckungsvorschlag:	

Beschlussvorschlag:

Die Fortschreibung des KitEP, das dieser Vorlage als Anlage beigefügt ist, sowie die ergänzenden Ausführungen der Teamleiterin der Städtischen Kindertagesstätten Schöningen, Frau Diana Hein, werden zur Kenntnis genommen.

Sachverhaltsdarstellung:

Der Ausschuss für Bürgerdienste hatte in seiner Sitzung am 29.11.2016 (Vorlagen-Nr. 127/2016) beschlossen, zu seiner stetigen Information das Kindertagesstätten-Entwicklungs-Programm fortschreiben zu lassen und in seinen Sitzungen zu den wesentlichen Handlungsfeldern zu berichten. Die Fortschreibung mit Stand Januar 2020 ist im Ratsinfo unter **http://www.schoeningen.de/service-und-aemter/politik/ratsinformationen/buergerdienste/** hinterlegt und kann dort eingesehen werden.

Anlagenverzeichnis

Kindertagesstätten-Entwicklungs-Programm 2016 – 2021, Stand Januar 2020

Der Bürgermeister
In Vertretung

K. Bock
Städtischer Direktor

Kindertagesstätten EntwicklungsProgramm (KITEP) Stadt Schöningen

Inhalt

Konzeption

Die Konzeption bietet Orientierungsqualität. Sie definiert, nach welchen Werten und Grundsätzen Kinder in ihrer Entwicklung begleitet und gefördert werden.

Rahmenbedingungen und Ressourcen

Rahmenbedingungen und Ressourcen sorgen für die notwendige Strukturqualität. Die Struktur ist das verlässliche Gerüst für die pädagogische Arbeit. Neben räumlichen Gegebenheiten (innen und außen) und finanziellen Ressourcen sind ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot sowie Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit wichtige Elemente.

Personal

Das Personal ist ein weiteres zentrales Merkmal der Strukturqualität. Ein angemessene Ausbildungsniveau, Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung sowie die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung sind dabei unerlässlich.

Pädagogik

Mit ihrer täglichen pädagogischen Arbeit unterstützen die pädagogischen Fachkräfte die Entwicklung jedes einzelnen Kindes. Besondere pädagogische Vorgehensweisen und Herausforderungen werden im Sinne einer verlässlichen Prozessqualität geregelt.

Elternarbeit

Der Familienbezug sichert, dass die Lebenswelt des Kindes berücksichtigt wird. Die Zusammenarbeit mit Eltern trägt dazu bei, das Kind bei seiner Entwicklung gemeinsam und kooperativ zu begleiten. Elterninformation und Elternbeteiligung sind dabei wesentliche Merkmale.

Stand: 24.01.2020

KITEP: Konzeption

Ziel	Es gibt eine Konzeption, die Leitbild und Rahmen für die pädagogische Arbeit in der Kindertagesstätte bietet. Die Konzeption ist allen Mitarbeitenden und Eltern bekannt. Die Konzeption wird regelmäßig weiterentwickelt.

Bisherige Umsetzung des Ziels:

- Die Konzeption wurde in einem mehrjährigen Prozess mit den pädagogischen Mitarbeitenden erarbeitet und 2017 fertig gestellt.
- 2018: Die Konzeption wurde in einzelnen Punkten überarbeitet: Hausschwerpunkt Astrid Lindgren, Hausschwerpunkt Waldpädagogik (Elmzwerge), Bring- und Abholzeiten sowie Öffnungszeiten Kindergarten Elmzwerge.

  2019: Im Januar 2019 wurde durch die Teamleitung das **Kita-ABC** fertig gestellt. Das Handbuch steht in jeder Gruppe zur Verfügung und enthält Regelungen zur Umsetzung der Konzeption und der pädagogischen Arbeit sowie wichtige Arbeitsgrundlagen (z.B. Dienstanweisungen, Dokumentensammlung).

  2019 Die Konzeption wurde in mehreren Punkten überarbeitet:

  - Öffnungszeiten Kindergarten Kräuterwichtel
  - Kooperationspartner: Guter Zweck e.V. und EU-Schulmilchprogramm
  - Partizipation und Kinderbeteiligung
  - Entwicklungsdokumentation
  - Qualitätssicherung

Vorhaben 2020:

- Weiterentwicklung der Konzeption hinsichtlich Sprachbildung/-förderung
- Kontinuierliche Weiterentwicklung des Kita-ABC (Handbuch)

KITEP: Rahmenbedingungen und Ressourcen

Ziel	Die räumlichen Gegebenheiten (innen und außen) unterstützen die Arbeit in den Kindertagesstätten. Das im Haushalt eingeplante Budget für die Kindertagesstätten gewährleistet die Arbeit in den Kindertageseinrichtungen. Das Betreuungsangebot entspricht den Bedarfen der Eltern und unterstützt die Umsetzung des gesetzlichen Anspruches auf einen Betreuungsplatz. Es wird mit regionalen Bildungs- und Hilfeeinrichtungen kooperiert. Die Netzwerkarbeit gewährleistet eine Einbindung in das örtliche Gemeinwesen und berücksichtigt die Lebenswelt der Kinder und Familien. Die Öffentlichkeitsarbeit gibt Einblick in die Arbeit der Kindertagesstätten und unterstützt die positive Außenwirkung.

Bisherige Umsetzung des Ziels:

- Die **Außengelände** der städtischen Kitas wurden in den letzten Jahres systematisch erneuert. So wurde beispielweise ein Hochseilgarten auf dem Außengelände der Kita Astrid Lindgren eingerichtet. 2018 wurde das Außengelände der Krippe Bullerbü nach Sturmschäden umfassend neu gestaltet.

  2019: Die Grünanlagen im vorderen Außengelände der Kita Astrid Lindgren wurden erneuert.

- Seit 2013 gibt es Stellen für den **Bundesfreiwilligendienst** in den städtischen Kindertageseinrichtungen. Insgesamt werden 5 Stellen angeboten, vorbehaltlich der Bewilligung der Bundesstelle.

  2019: Insgesamt gab es 4 Dienstleistende auf den BFD-Stellen in der Kita Astrid Lindgren und im Kindergarten Elmzwerge.

- Seit 2012 wird immer wieder die Anstellung einer **Fachberatung** auf Landkreisebene diskutiert und gefordert. § 11 KiTaG sieht eine Fachberatung zur Unterstützung der pädagogischen Mitarbeitenden vor. Seit Herbst 2017 wird regelmäßig und bedarfsgerecht eine Fachberatung beauftragt, insbesondere für Einzelfallberatungen und Teamentwicklung.

  2019: Die städtischen Kitas wurden durch das Programm „Vielfalt leben" des Niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe) gefördert. Über das Programm wurde eine Fachberaterin im Umfang von insgesamt 21 Stunden finanziert.

  Der Landkreis Helmstedt übernimmt seit 2019 nach Antragsstellung und Bedarfsprüfung die Kosten für Fachberatungen.

- Seit 2012 gibt es den **Kindesschutzauftrag** gemäß § 8a SGB VIII. 2018 wurden alle pädagogischen Mitarbeiter/innen zu dem Thema Kindesschutz geschult. Im August 2018 legte der Landkreis Helmstedt eine Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung des Schutzauftrages vor. Die Vereinbarung wurde unterzeichnet.

  2019: Es gab eine interne Schulung zum „institutionellen Kindesschutz" für alle pädagogischen Mitarbeiterinnen.

- Im Jahr 2015 wurde die **Gebühren-Satzung** angepasst (einkommensorientierte Staffelung). Aufgrund der Beitragsfreiheit für Kindergärten wurde die Satzung 2018 geändert.

  2019: Die Gebühren-Satzung wurde um eine monatliche Sachkostenpauschale für freiwillige Zusatzangebote ergänzt. Außerdem wurde die Regelung zur Verpflegungspauschale aktualisiert.

- In den vergangenen Jahren wurden immer wieder **Kooperationspartner*innen** für Projekte und Angebote gewonnen. Alle drei städtischen Kitas kooperieren mit der *Kreismusikschule Helmstedt* und führen ein wöchentliches Musikangebot durch. Außerdem gab es immer wieder ein besonde-

res **Engagement der Eltern**, insbesondere bei Festen und Sonderveranstaltungen. Im Jahr 2018 hat der *Guter Zweck e.V.* hat sein Unterstützungsangebot neu aufgestellt und das Angebot zur Wassergewöhnung der Kita Astrid Lindgren gefördert.

2019: Der *Guter Zweck e.V.* unterstützt ein tiergestütztes Angebot des Kindergarten Kräuterwichtel beim *Reit- und Fahrverein Schöningen e.V.*

Die Kita Astrid Lindgren bietet nun für Vorschulkinder einen Schwimmkurs an, deren Ziel das Seepferdchen-Abzeichen ist. Das Angebot wird ebenfalls vom *Guter Zweck e.V.* unterstützt und in enger Kooperation mit dem *Badezentrum Negenborn* umgesetzt.

- Das **Betreuungsangebot** wurde in den letzten Jahren immer wieder an die Bedarfe der Eltern angepasst. Es ist festzustellen, dass immer mehr Eltern eine ganztägige Betreuung benötigen. Das Betreuungsangebot des Kindergartens Elmzwerge (Esbeck) wurde 2018 erweitert und auf 16.00 Uhr ausgeweitet.

  2019: Die Öffnungszeit des Kindergartens Kräuterwichtel (Hoiersdorf) wurde auf 15.00 Uhr erweitert.

- Seit 2013 gibt es eine **Homepage** der städtischen Kindertagesstätten: www.schoenigerkitas.de Die Seite wird regelmäßig gepflegt.

- Die Arbeit der städtischen Kindertagesstätten wird regelmäßig durch Presseinformationen und –termine nach außen dargestellt. Im Rahmen der **Außendarstellung** beteiligen sich die Kindergärten an öffentlichen Veranstaltungen im Stadtgebiet Schöningen.

  2019: Aktionen wie beispielsweise die Folgezertifizierung zum „Haus der kleinen Forscher", der Apfeltag der Elmzwerge und das Weihnachtstheater wurden durch Pressearbeit begleitet. Die Kindertagesstätten beteiligten sich an öffentlichen Veranstaltungen: z.B. Weihnachtsmarkteröffnung, Erntedankfest.

Vorhaben 2020:

- Unterstützung von Bundesfreiwilligendienstleistenden im Hinblick auf Quereinstieg in das Berufsfeld Kindertagesbetreuung

- Projekt „TaschenBibliothek" in Kooperation mit *Guter Zweck e.V.*

- Umgestaltung der Elternecke in eine Bücherecke in der Kita Astrid Lindgren

- Kontinuierliche Weiterverfolgung der oben genannten Themen und Punkte.

KITEP: Personal

Ziel	Die pädagogischen Fachkräfte in den Krippen- und Kindergartengruppen verfügen über einen Abschluss als staatlich anerkannter Erzieher/in. Ergänzende Personalstellen unterstützten die pädagogische Arbeit in Krippen (Drittkräfte) und sichern die Vertretung bei Personalausfall. Die Stadt Schöningen ergreift als Arbeitgeber vorausschauende Maßnahmen für die Fachkräftebindung, -gewinnung und -qualifizierung. Das Personal nimmt regelmäßig an Fortbildungen teil. Weiterqualifizierungen im Sinne der pädagogischen Arbeit werden gefördert und unterstützt. Den Mitarbeitenden werden Arbeitsmittel zur Verfügung gestellt, die die fachliche Arbeit unterstützen.

Bisherige Umsetzung des Ziels:

- Seit 2013 gibt es keine Tätigkeits- und Eingruppierungsdifferenz zwischen Erst- und Zweitkräften. Die Stellen sind als **Erzieher*innen-Stellen** im Stellenplan eingerichtet.

  2019 Eine Erzieher*in-Stelle wurde in die Stelle für die **ständige Stellvertretung** umgewandelt. Seit Dezember 2019 ist Mandy Illing stellvertretende Leiterin der Kita Astrid Lindgren.

- Der Anteil an **Zeitverträgen** wurde seit 2012 reduziert.

  2019: Die Stadt Schöningen schöpft bereits bei allen Neueinstellungen die Möglichkeiten aus, Mitarbeiterinnen unbefristet einzustellen und zu beschäftigen.

- Seit 2013 gibt es eine **Dienstanweisung** für die pädagogischen Mitarbeitenden in den städtischen Kindertagesstätten, die insbesondere Aufgaben, Rahmenbedingungen und Arbeitszeitregelungen enthält.

- Seit 2015 fördert das Land Niedersachsen die Beschäftigung von **Drittkräften in Krippen**. In beiden Krippengruppen (Bullerbü und Lönneberga) sind Drittkräfte eingesetzt. Ab 2020 sind die Drittkräfte verpflichtend und die Personalkosten werden für die gesamte Betreuungszeit übernommen.

- Die **Personalakquise** gestaltet sich von Jahr zu Jahr schwieriger. Auf Stellenausschreibungen gibt es nur noch vereinzelte Bewerbungen. Auch führt der **Fachkräftemangel** dazu, dass Mitarbeiter*innen schneller wechseln, um sich beruflich anderweitig auszuprobieren.

  2019: Insgesamt haben 5 Mitarbeiter*innen gekündigt. Es wurden 5 Mitarbeiterinnen neu eingestellt.

  Im Dezember 2019 blieb eine Stellenausschreibung erstmalig ohne Erfolg: Für zwei ausgeschriebene Stellen gab es 2 Bewerberinnen, von denen eine erst ab Sommer 2020 zur Verfügung steht und die zweite Bewerberin zur Hospitation (ohne Angaben von Gründen) nicht erschienen ist.

  Derzeit gibt es 2 Stellenvakanzen im Vertretungsbereich.

  Perspektivisch ist zu befürchten, dass das vorhandene Betreuungsangebot aufgrund des Fachkräftemangels gefährdet ist.

- **Seiteneinstieg und Ausbildung** – Förderprogramm Land Niedersachsen („QuiK"): Seit Januar 2018 wird eine zusätzliche Fachkraft beschäftigt. Grundlage ist die QuiK-Förderung des Landes Niedersachsen, mit dem der Seiteneinstieg in das Berufsfeld Kindertagesbetreuung gefördert wird. Die Förderung ist bis 31.12.2020 befristet.

2019: Das Land Niedersachsen hat eine „**Richtlinie Qualität**" verabschiedet. Die Richtlinie Qualität löst die QuiK-Förderung ab. Sie tritt am 01.01.2020 in Kraft und ist bis 31.07.2023 befristet.

Die Stadt Schöningen hat Fördergelder auf Basis der „Richtlinie Qualität" für Zusatzkräfte Kindergarten, Zusatzstunden Leitung sowie für die Beschäftigung von Seiteneinsteiger*innen beantragt. Bisher liegt keine Kostenzusage vor.

Die Richtlinie Qualität wird dahingehend kritisiert, dass bereits vorhandene berufsbegleitende Auszubildende sowie Vollzeitauszubildende (die nachwievor den höchsten Anteil an den Auszubildenden darstellen) nicht gefördert werden. Außerdem ist die Förderung nicht dauerhaft angelegt, sondern auf 3 Jahre und 7 Monate.

Derzeit streben 3 Mitarbeiterinnen (Bundesfreiwilligendienst/Zusatzkraft QuiK) an, in die **berufsbegleitende Ausbildung zur Sozialassistent*in** einzusteigen. Die Mitarbeiterinnen werden bei Schulanmeldungen beraten und unterstützt. Außerdem wird angestrebt, die Ausbildungen im Rahmen der Richtlinie Qualität zu fördern.

Außerdem gab es 2019 in jeder Krippen- und Kindergartengruppen Praktikant*innen, die gerade eine **schulische Vollzeit-Ausbildung zur Sozialassistent*in bzw. Erzieher*in** absolvieren. Dieser Personenkreis wird nicht über die Richtlinie Qualität gefördert, kann also keine Praxisvergütung erhalten.

Derzeit wird 1 Mitarbeiterin beschäftigt, die sich **berufsbegleitend zur Erzieherin** weiterqualifiziert. Sie wird im Sommer 2020 ihre Ausbildung erfolgreich abschließen. Die Stadt Schöningen wird mit ihr zwecks **frühzeitiger Personalbindung** einen Vorvertrag abschließen, der ihr bei einem erfolgreichen Ausbildungsabschluss eine Übernahme in eine unbefristete Beschäftigung garantiert.

- In den vergangenen Jahren haben mehrere Mitarbeiter*innen als **Langzeitqualifizierungen** teilgenommen:
    - Fachkraft für Integration
    - Fachkraft für Gesundheitserziehung nach Kneipp
    - Fachkraft für Krippenpädagogik
    - Sprachexpert*innen in allen Gruppen/Einrichtungen
    - Fachkräfte für Naturwissenschaften mit Kindern
    - Fachkraft für Waldpädagogik
    - 2 Kinderpflegerinnen absolvieren eine Weiterbildung zur Sozialassistentin

  2019: Eine Erzieherin qualifiziert sich seit Oktober 2019 zur „Fachkraft für Integration" weiter.
- Seit 2012 gibt es **4 Studientage zu Teamfortbildungszwecken**.

  2019: Studientage wurden für Fortbildungen zum institutionellem Kindesschutz sowie zur alltagsintegrierten Sprachförderung genutzt.
- Die städtischen Kindertageseinrichtungen beziehen **Fachzeitschriften und Fachliteratur**, die zeitgemäße Anregungen für die pädagogische Arbeit geben. PC-Arbeitsplätze unterstützen die Vor- und Nachbereitungszeiten.

Vorhaben 2020:

- Maßnahmen gegen Fachkräftemangel

  Personalbindung, Nachwuchsförderung (Bundesfreiwilligendienst, Praktika), Förderung Seiteneinstieg, Unterstützung berufliche Weiterqualifizierung zur Sozialassistent*in und Erzieher*in
- regelmäßige Fort-und Weiterbildung (Personalentwicklung) und Teamentwicklung
- Qualifizierung Fachkraft für Integration für weitere/n Mitarbeiter*in

- Qualifizierung Fachkraft für Waldpädagogik für weitere/n Mitarbeiter*in
- Qualifizierung Fachkraft für Sprachbildung und Sprachförderung

KITEP: Pädagogik

Ziel	Die Konzeption der städtischen Kindertageseinrichtungen wird umgesetzt. Für Handlungsfelder, die besonders bedeutend für die kindliche Entwicklung sind, werden pädagogische Vorgehen festgelegt. Die Raum- und Materialausstattung unterstützt die pädagogische Arbeit. Jede städtische Kita hat einen Hausschwerpunkt (Profilbildung).

Bisherige Umsetzung des Ziels:

- Seit 2013 erhalten alle Kitas aus dem Haushalt der Stadt zuverlässig finanzielle Mittel, um **Materialien für die pädagogische Arbeit** zu beschaffen.
- Seit 2018 ist im Zuge einer Gesetzesänderung die Sprachstanderfassung und die Unterstützung der vorschulischen **Sprachförderung** Aufgabe der Kindertagesstätten. Hierfür gewährt das Land Niedersachsen eine besondere Finanzhilfe gemäß § 18 a KitaG. Das seit 2012 bestehende regionale Sprachförderkonzept wurde vom Landkreis Helmstedt im Dezember 2018 überarbeitet und verbindlich mit den regionalen Trägern vereinbart.

  2019: Eine Mitarbeiter*in wird für die Sprachförderung stundenweise vom Gruppendienst freigestellt. Ihre Aufgaben wurden im Sinne der Gesetzgebung und des regionalen Sprachförderkonzepts definiert.

- Es besteht eine **Kooperation mit der Kreismusikschule** und ein wöchentliches „Wir machen die Musik"-Angebot (WimadiMu).

  2019: Die Finanzierung des freiwilligen Angebots erfolgt künftig mit einem Eigenanteil der Eltern.

- Die pädagogischen Angebote werden regelmäßig reflektiert und verändert.

  2019: Das Angebot Wassergewöhnung der Kita Astrid Lindgren wird weiterentwickelt: seit September 2019 wird ein **Schwimmkurs „Seepferdchen"** durchgeführt.

  Der Kindergarten Kräuterwichtel erweitert sein gesundheitspädagogisches Angebot: Seit September 2019 gibt es ein **tiergestütztes Angebot** mit Pferden.

  Themenabende „Du bist, was du isst" mit der Verbraucherzentrale Niedersachsen und „Körper, Neugierde, Doktorspiele" mit der Beratungsstelle Rückenwind sind Basis für die Reflektion der pädagogischen Arbeit.

- Die **Raum- und Materialgestaltung** unterstützt die pädagogische Arbeit und wird regelmäßig reflektiert und weiterentwickelt.

  2019: Die Möblierung in den Kindergärten Kräuterwichtel und Elmzwerge wurde teilweise erneuert. Die Krippe Bullerbü erhielt neue Wandanstriche. Im Kindergartenbereich der Kita Astrid Lindgren wurden die Teppiche auf den Galerien erneuert sowie die Gruppenküchen aufgearbeitet. Es wurde Klemmschutz an den diversen Türen nachgerüstet.

- Die Kindertagesstätte Astrid Lindgren wurde 2015 als **„Haus der kleinen Forscher"** zertifiziert. Alle 2 Jahre erfolgt eine Folgezertifizierung. Die mit Forschen betrauten Erzieher*innen nehmen jährlich an entsprechenden Schulungen teil. Es finden wöchentliche Angebote im Forscherraum sowie einmal jährlich ein Forschertag statt.

  2019: Die Kita Astrid Lindgren wurde erneut als „Haus der kleinen Forscher" zertifiziert.

- Seit der Konzeptionsüberarbeitung im Januar 2018 werden der Namensgeberin und dem **Hausschwerpunkt der Astrid-Lindgren**-Kindertagesstätte mehr Bedeutung beigemessen.

2019: Die Kindergartengruppen haben ihre Namen geändert. Nach einem Beteiligungsprozess mit den Kindern heißen die Gruppen nun Villa Kunterbunt, Katthult und Hoppetosse. Ganzjährig gab es Angebote unter dem Thema Astrid Lindgren: z.B. Fasching, Lichterfest, Buchvorlesungen.

- Der Kindergarten Kräuterwichtel (Hoiersdorf) arbeitet ist seit 2013 **KNEIPP-zertifiziert**. Die pädagogischen Mitarbeiterinnen nehmen regelmäßig an Schulungen teil, die eine Grundlage für die Verlängerung der Zertifizierung sind.

  2019: Es gab ganzjährig Angebote zum Hausschwerpunkt: Kneipp-Nachmittag, Kneipp-Angebote und regelmäßige Besuche der Salzgrotte Helmstedt.

- Der Kindergarten Elmzwerge (Esbeck) arbeitet seit 2014 mit einem **waldpädagogischen Konzept**, das zwei Waldtage pro Woche beinhaltet.

  2019: Die Waldtage wurden inhaltlich und zeitlich verändert.

Vorhaben 2020:

- Konzeptionelle Ausarbeitung und Umsetzung der alltagsintegrierten Sprachförderung
- Folgezertifizierung KNEIPP
- Kindergarten Elmzwerge: Projekttage „Feuer, Wasser, Erde, Luft" mit externer Waldpädagogin
- Regelmäßige Reflektion der Umsetzung der Konzeption
- Reflektion und Weiterentwicklung der Hausschwerpunkte Astrid Lindgren, Kneipp und Waldpädagogik

KITEP: Elternarbeit

Ziel	Die Kitas arbeiten mit den Familien der Kinder zusammen, um die Erziehung und Förderung der Kinder in der Familie zu ergänzen und zu unterstützen (vgl. § 2 Abs. 2 KiTaG). Es erfolgt eine regelmäßige Information über das Geschehen im Kita-Alltag. Die Elternbeteiligung wird durch die Zusammenarbeit mit der Elternvertretung und regelmäßige Eltern-Kind-Aktionen gefördert.

Bisherige Umsetzung des Ziels:

- Es gibt eine **Satzung über die Elternvertretung und Beirat** für die Städtischen Kitas (letzte Fassung: 05/2014). Es finden regelmäßig Sitzungen der Elternvertretung statt.
- **Themenbezogene Elternabende** machen seit 2012 die Arbeit der Kitas transparenter.

  2019: Da die Beteiligung an Elternabenden eher gering ist, wurden sogenannten „Themenabende" angeboten, die gleichermaßen von Eltern und Mitarbeiter*innen besucht werden.

  Themenabende in 2019 waren „Du bist, was du isst" mit der Verbraucherzentrale Niedersachsen und „Körper, Neugierde, Doktorspiele" mit der Beratungsstelle Rückenwind.
- **Eltern-Kind Aktionen** werden seit 2012 regelmäßig durchgeführt.

  2019: Mutter-Kind-Nachmittage, Vater-Kind-Nachmittage, Großelternangebote sowie Elternbeteiligung bei Festen und Feiern.
- Seit 2015 gibt es eine **Begrüßungsmappe** für Eltern, deren Kind in einer städtischen Kita aufgenommen wird.

  2019: Die Begrüßungsmappe wird jährlich aktualisiert und überarbeitet.
- In den vergangenen Jahren wurden verschiedene Maßnahmen ergriffen, um Eltern einen umfassenden **Einblick in den Kita-Alltag** zu geben. Seit Dezember 2017 gibt es in der Kita Astrid Lindgren regelmäßig eine **Elternpost**.

Vorhaben:

- Angebot eines Themenabends „Immer muss ich alles dreimal sagen!" im Herbst 2020
- Fortführung verschiedener Eltern-Kind-Aktionen: Mutter-Kind/Vater-Kind-Nachmittage sowie Großeltern-Angebote
- Reflektion und Weiterentwicklung „Einblick in den Kita-Alltag"